



Sammlung Theaterzettel

Die Rose vom Liebesgarten

Kähler, Willibald

31.05.1904

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Dienstag, den 31. Mai 1904.

56. Vorstellung außer Abonnement.

Zu ermässigten Preisen.

Die Rose vom Liebesgarten

Oper in 2 Akten, Vor- und Nachspiel. Dichtung von James Grun. Musik von Hans Pfitzner.
In Szene gesetzt von Regisseur Eugen Gebrath. — Dirigent: Willibald Kähler.

Personen:

Die Sternjungfrau	} Gottheiten vom Liebesgarten	Fernande Robertine.
Das Sonnenkind		Rosa Koch.
Siegnot, ein junger Edeling	} Edelinge vom Liebesgarten	Friedrich Carlen.
Der Waffenmeister		Wilhelm Fenten.
Der Sangesmeister		Hugo Boissin.
Der Hüter vom Wintertor		Bruno Hildebrandt.
Minneleide, die Elfe vom Quellenstein	} Waldweibchen, Dienerinnen der Elfe	Hilda Schoene.
Schwarzhilde		Eliabeth Suchanek.
Kotelfe		Helene Brandes.
Der Moormann, Sumpfbewohner		Alfred Sieder.
Der Nacht-Wunderer, Herr in den Bergen		Max Buckjath.

Edelinge, Edelfrauen, Edelfinder vom Liebesgarten. Moosmänner und Waldweibchen. Riesen und Zwergvolf.

Vorspiel: Im Liebesgarten. **1. Akt:** Im Urwald vor dem Liebesgarten. **2. Akt:** Im hohen Berg.

Nachspiel: Vor und im Liebesgarten.

Reigen der Moosweibchen und Moormänner arrangiert von Fernande Robertine.

Textbücher sind an der Kasse für 60 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7 1/2 Uhr.** Ende nach 10 Uhr.

Nach dem Vorspiel findet eine Pause von 20 Minuten, nach dem 1. Akt eine solche von 15 Minuten statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Verkauft: Ella Schelmann, Lucie Lissl. — Arank: Franz Ludwig.

Eintrittspreise:

Nummerierte Plätze.		Sperre im Parquet	
Reserveloge I. Rang	Mk. 3.— pro Platz		Mk. 2.— pro Platz
Reserveloge II. Rang	2.— " "	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge III. Rang	1.50 " "	Stehplatz im Parquet	1.50 " "
Parterreloge	2.— " "	Parterre	1.— " "
Loge I. Rang	2.50 " "	Gallerieloge	— .60 " "
Loge II. Rang	2.— " "	Gallerie	— .30 " "
Loge III. Rang	1.50 " "		

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormitt. von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperre an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73). Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10⁴² nach Heidelberg wartet auf Theaterschluß bis spätestens 11¹², Zug 11¹⁵ nach Schweigen und Heppenheim bis 11⁴⁵. Zug 10⁵⁵ nach Speyer, Neustadt, Germerheim wartet auf Theaterschluß.

Mittwoch, den 1. Juni 1904. 49. Vorstellung im Abonnement C.

Das Fest auf Solhaug.

Schauspiel in 3 Akten von Henrik Ibsen. Deutsch von Emma Klingsfeld. Musik von Hans Pfitzner.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereinsdruckerei.